

Gemeinde/Gemeindeverband	Einwohnerzahl <sup>1)</sup>
Bearbeiter	Telefon-Durchwahl-Nr.

**Übersicht  
über die Haushaltswirtschaft  
Im Haushaltsjahr 19 .....**

**I Allgemeine Angaben zur Haushalts- und Finanzwirtschaft**

DM-Angaben in 1 000 DM<sup>2)</sup>

**1 Haushaltsentwicklung**

Bezeichnung	Jahres- rechnung 19.....	Haushaltsplan		Finanzplan
		19..... <sup>3)</sup>	19..... <sup>4)</sup>	19..... <sup>5)</sup>
1	2	3	4	5
1.1 Ausgaben des Verwaltungshaushalts -VwH- in TDM				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (+ oder-) in v. H.				
1.2 Ausgaben des Vermögenshaushalts <sup>6)</sup> -VmH- in TDM				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (+ oder-) in v. H.				
1.3 Fehlbedarf bzw. Fehlbetrag - im Verwaltungshaushalt in TDM				
1.4 Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren - im Verwaltungshaushalt				

	19.....	19.....
1.5 Fehlbedarfe der beiden letzten Jahre der Finanzplanung - im Verwaltungshaushalt in TDM		

**2 Einnahmestruktur des Verwaltungshaushalts  
- Steuern, allgemeine Finanzaufweisungen, Umlagen**

**2.1 Realsteuerhebesätze**

Steuerart	festgesetzter Hebesatz 19..... <sup>3)</sup> v. H.	festgesetzter Hebesatz 19..... <sup>4)</sup> v. H.	Mehr- oder Minder- einnahme aus der Hebe- satzänderung in TDM
1	2	3	4
2.11 Grundsteuer A			
2.12 Grundsteuer B			
2.13 Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			

**6300 2.2 Aufkommen aus Steuern, allgemeinen Finanzaufweisungen und allgemeinen Umlagen**

Einnahmeart - jeweils in TDM -	Jahres- rechnung 19.....	Haushaltsplan		Finanzplan
		19..... <sup>3)</sup>	19..... <sup>4)</sup>	19..... <sup>5)</sup>
	1	2	3	4
2.21 Grundsteuer A und B				
2.22 Gewerbesteuer (brutto)				
abzüglich:				
2.23 Gewerbesteuerumlage	—	—	—	—
2.24 Anteil an der Einkommensteuer				
2.25 sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen <sup>7)</sup>				
2.26 Schlüsselzuweisungen				
2.27 sonstige allgemeine Finanzaufweisungen (ohne •Zuweisungen zur Abdeckung von Fehlbeträgen)				
2.28 Einnahmen aus Umlagen				
a) allgemeine Umlage				
b) differenzierte Umlage Jugendamt gem. § 45 (4) KrO				
c) sonstige Mehr- oder Minderbelastungen gem. § 45 (3) o. (5) KrO				
2.29 sonstige allgemeine Deckungsmittel des Verwaltungshaushalts <sup>8)</sup>				
Summe				
in DM je Einwohner				
Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	—			

**2.3 Umlagesätze und Umlagegrundlagen** (nur von Gemeindeverbänden auszufüllen)

Bezeichnung	Jahres- rechnung 19.....	Haushaltsplan		Finanzplan
		19..... <sup>3)</sup>	19..... <sup>4)</sup> <sup>9)</sup>	19..... <sup>5)</sup> <sup>9)</sup>
	1	2	3	4
2.31 allgemeiner Umlagesatz <sup>10)</sup> in v. H.				
2.32 differenzierter Umlagesatz Jugendamt gem. § 45 (4) KrO <sup>11)</sup> in v. H.				
2.33 Umlagesatz für Verkehrslasten gem. § 45 (5) KrO <sup>11)</sup> in v. H.				
2.34 Umlagesatz für sonstige Mehr- oder Minderbelastungen gem. § 45 (3) KrO <sup>12)</sup> in v. H.				

**2.4 Zuweisungen aus dem kommunalen Ausgleichsstock zur Abdeckung von Fehlbeträgen**

Jahresrechnung <sup>13)</sup>	Fehlbetrag TDM	Veränderung gegenüber Vorjahr in v. H.	erhaltene Zuweisung TDM
	1	2	3
19.....		—	
19.....			
19.....			

**2.5 Kostenrechnende Einrichtungen (§ 12 GemHVO)<sup>14)</sup>**  
**Haushaltsplan 19.....<sup>1)</sup>**

6300

kostenrechnende Einrichtung <sup>15)</sup> (Abschnitt/ Unterabschnitt)	Ausgaben TDM	davon kalkulatorische Kosten				Einnahmen TDM	davon Entgelte TDM	Überschuß Zuschuß- bedarf TDM
		- Zinsen - in TDM - Zinssatz in v. H.		- Abschreibung in DM - BasisW oder A <sup>16)</sup>				
		TDM	v. H.	TDM	W/A			
	1	2		3		4	5	6
16 Rettungsdienst								
57 Badeanstalten								
675 Straßen- reinigung								
69 Wasserläufe Wasserbau								
70 Abwasser- beseitigung								
72 Abfall- beseitigung								
73 Märkte								
74 Schlacht- und Viehhöfe								
75 Bestattungs- wesen								
76 Stadthallen usw.								
770 Fuhrpark und Kfz.-Werkstätten								
771 Bauhof								
Sonstige								
Summe								
Höhe der festgesetzten Entgelte für		Renungsdienst		Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung		

**3 Ausgabenstruktur des Verwaltungshaushalts**

Ausgabeart (Hauptgruppen/Untergruppen) - jeweils in TDM	Jahres- rechnung 19.....	Haushaltsplan		Finanzplan
		19..... <sup>3)</sup>	19..... <sup>4)</sup>	19..... <sup>5)</sup>
	1	2	3	4
Personalausgaben (4)				
Sächlicher <b>Verwaltungs-</b> und Betriebsaufwand (5/6)				
Zuweisungen und Zuschüsse (70 bis 72)				
Soziale Sicherung (73 bis 78)				
Zinsausgaben (80)				
Umlagen (Krs.-Lv'e) (83)				
Abwicklung Vorjahre (89)				
Sonstige Finanzausgaben (81, 82, 84 bis 88)				

6300

## II Haushaltsausgleich

Bezeichnung	Jahres- rechnung 19.....	Haushaltsplan		Finanzplan	
		19..... <sup>3)</sup>	19..... <sup>4)</sup>	19..... <sup>5)</sup>	
		in TDM			
		1	2	3	4
<b>1 Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt</b>					
1.1 Kreditbeschaffungskosten					
1.2 ordentliche Tilgung von Krediten					
1.3 Zwischensumme					
1.4 abzüglich zweckgebundene Einnahmen zur Tilgung <sup>17)</sup>					
1.5 Mindestbetrag der Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt (1.3 / 1.4)					
1.6 Betrag der ausgewiesenen Zuführung zum Vermögenshaushalt					
1.7 Unterschied (1.6 zu 1.5) = Nettozuführung					
nachrichtlich:					
1.8 Aus speziellen Entgelten gedeckte Abschreibungen (Sollzuführung) <sup>18)</sup>					
1.9 Für bestimmte Finanzierungen im VmH vorgesehene Zuführungsbeträge <sup>19)</sup>					
<b>2 Anteil der Nettozuführung (1.7) an den Ausgaben</b>					
		in v. H.			
– des Verwaltungshaushalts (I, 1.1)					
– des Vermögenshaushalts (I, 1.2 ohne Ausgaben für ordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungskosten)					
<b>3 Zuführungen vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt</b>					
		in TDM			
3.1 Zuführungen aus Sonderrücklagen entnommener Mittel					
3.2 Rücküberweisung gem. § 22 Abs. 3 GemHVO zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts					
nachrichtlich:					
3.3 Ausgewiesene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
3.4 Ausgewiesene Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens					
<b>4 Rücklagenwirtschaft</b>					
4.1 Rücklagenstand (jeweils am 31. 12.)					
4.11 der allgemeinen Rücklage					
4.111 davon Mindestabstand nach § 20 Abs. 2 GemHVO					
4.12 der Sonderrücklagen					
<b>5 Zuführung zur allgemeinen Rücklage</b>					
5.1 nach der Veranschlagung	Soll				
5.2 nach dem Rechnungsergebnis	ist				

## III Schuldenwirtschaft

6300

1 Kreditaufnahmen/Verschuldung<sup>21)</sup>

Bezeichnung	Jahresrechnung 19.....	Haushaltsplan		Finanzplan
		19..... <sup>3)</sup>	19..... <sup>4)</sup>	19..... <sup>5)</sup>
	1	2	3	4
1.1 Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen) <sup>22)</sup> in TDM				
1.2 Verhältnis Summe 1.1 zu den Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen <sup>23)</sup> in v. H.				
1.3 Schuldenstand (jeweils am 31. 12.) in TDM				
in DM je Einwohner				
<b>1.4 Schuldendienst</b>				
für Schulden aus Kreditaufnahmen in TDM				
in DM je Einwohner				
darunter				
1.41 Zinsen in TDM				
1.42 Tilgung (ohne a. o. Tilgung und Umschuldungen) in TDM				
1.43 dafür gewährte Schuldendiensthilfen in TDM	—	—	—	—
<b>1.5 Anteil des Schuldendienstes (1.4) an (-1.43)</b>				
1.51 Einnahmen des Verwaltungshaushalts in v. H.				
1.52 Einnahmen aus Steuern und allg. Finanzzuweisungen (I, 2.2) u. a. allg. Deckungsmitteln in v. H.				
1.6 Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen <sup>24)</sup> in TDM				
in DM je Einwohner				

## 2 Verpflichtungsermächtigungen

2.1 in der Haushaltssatzung festgesetzter Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	TDM			
2.2 Verhältnis von vorgesehenen Kreditaufnahmen zu Ausgaben, die aus Verpflichtungsermächtigungen entstehen	Haushaltsjahr <sup>25)</sup>			
	19.....	19.....	19.....	folgende
	in TDM			
	1	2	3	4
2.21 Vorgesehene Kreditaufnahmen				
2.22 Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben aus eingegangenen Verpflichtungen				
2.23 Jahresbezogene genehmigungspflichtige Teilbeträge der Verpflichtungsermächtigungen <sup>26)</sup>				
2.24 Genehmigungspflichtige Verpflichtungsermächtigungen insgesamt <sup>27)</sup>	TDM			

nachrichtlich:

## 3 Kassenbestand im Vorjahr/Kassenkredite

am 31. 3.	TDM
am 30. 9.	TDM
Kassenkredite <sup>20)</sup>	TDM

6300

## Anmerkungen

- <sup>1)</sup> **Maßgebende** Einwohnerzahl ist die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik auf den 30. Juni des vorausgehenden Jahres **fortgeschriebene** und veröffentlichte Einwohnerzahl.
- <sup>2)</sup> Die DM-Werte sind auf volle **1000 DM** auf- oder abzurunden.
- <sup>3)</sup> Einzutragen ist das **Vorjahr**.
- <sup>4)</sup> Einzutragen ist das Haushaltsjahr.
- <sup>5)</sup> Einzutragen ist das nächstfolgende Haushaltsjahr aus der kommunalen **Finanzplanung**.
- <sup>6)</sup> Ausgaben des **VmH** ohne Tilgungen für Umschuldungen (UGr 978).
- <sup>7)</sup> Dazu gehört auch der Anteil am Aufkommen der Grunderwerbsteuer.
- <sup>8)</sup> **Zusammengefaßter** Nachweis der weiteren allgemeinen Deckungsmittel (wie Isteinnahmen aus Geldanlagen, Konzessionsabgaben, Dividenden und sonstige Gewinnablieferungen).
- <sup>9)</sup> Die Angaben sind ggfs. zu schätzen.
- <sup>10)</sup> Soweit unterschiedliche Umlagesätze für die Steuerkraftzahlen/Schlüsselzuweisungen festgesetzt sind, erfolgt Nachweis dieser Umlagesätze und der Umlagegrundlagen auf **gesondertem** Blatt. Das **Gesamtaufkommen** der Umlagen wird bei 2.28 **erfaßt**.
- <sup>11)</sup> Mehrbelastung zur Kreisumlage nach § 45 KrO - Hebesatz in v. H. -.
- <sup>12)</sup> Mehr- oder Minderbelastungen zur Kreisumlage nach § 45 Abs. 3 KrO sind ggfs. auf gesondertem Blatt darzustellen und in einer Summe **zusammengefaßt** nachzuweisen.
- <sup>13)</sup> Einzutragen sind die Ergebnisse der drei letzten abgeschlossenen Jahresrechnungen.
- <sup>14)</sup> Die Angaben können sich nur auf den VwH beziehen.
- <sup>15)</sup> Nicht **abschließende** Auflistung der kostenrechnenden Einrichtungen (mit Angabe des Abschnitts/Unterabschnitts im Haushaltsplan), für die **Werte** angegeben werden sollen.
- <sup>16)</sup> In der Zusatzspalte ist der Ausgangswert für die kalkulatorischen Abschreibungen (**W = Wiederbeschaffungszeitwert, A = Anschaffungswert**) zu kennzeichnen.
- <sup>17)</sup> Zweckgebundene Einnahmen zur Tilgung sind ggfs. auf gesondertem Blatt zu erläutern.
- <sup>18)</sup> Aus I. 2.5 kann ermittelt werden, in welchem Verhältnis die Gesamtausgaben der kostenrechnenden Einrichtungen aus speziellen Entgelten gedeckt sind. Im gleichen Verhältnis sind auch die kalkulatorischen Abschreibungen als aus speziellen Entgelten gedeckt anzusehen.
- <sup>19)</sup> Einzutragen sind Zuführungsbeträge, die über die **Pflichtzuführung** (II. 1.5) hinausgehen, aber nicht als allgemeine Deckungsmittel des VmH anzusehen sind, weil sie für bestimmte Finanzierungen (Verlustabdeckungen, Sonderrücklagen, Kapitalaufstockungen u. ä.) vorgesehen sind.
- <sup>20)</sup> Durchschnittlich in Anspruch genommene Kassenkredite des Vorjahres (Gesamtsumme zum jeweiligen Stichtag erster jeden **Monats**: 12)
- <sup>21)</sup> Bereinigt um die Schulden, die für Sondervermögen aufgenommen worden sind.
- <sup>22)</sup> Die Angaben beziehen sich auf Schulden aus dem öffentlichen Bereich und vom Kreditmarkt.
- <sup>23)</sup> Ausgabegruppen 92 bis **96**.
- <sup>24)</sup> Immobilienleasing u. a. Leasingverträge (keine lfd. Geschäfte), soweit Übernahmeverpflichtung besteht, Fondsfinanzierung u. ä. Nachweis mit Vertragswert der Rechtsgeschäfte in DM ggfs. auf gesondertem Blatt darstellen.
- <sup>25)</sup> Beginnend mit dem auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr.
- <sup>26)</sup> Ist der Betrag in Zeile 2.22 höher als der Betrag in Zeile **2.21**, so ist der Betrag aus Zeile 2.21 einzusetzen; ist der Betrag in Zeile 2.22 niedriger als der Betrag in Zeile 2.21, so ist der Betrag aus Zeile 2.22 einzusetzen.
- <sup>27)</sup> Quersumme aus Zeile 2.23.